

Genezareth - Jesus und der Sturmwind

Musical über die „Stillung des Seesturms“ (Mt 8,23 f)

Von Eberhard Waffenschmidt und Beate Haude

Besetzung:

Schauspieler:

1 Jesus, Sprechrolle, singt im Finale auch mit.

3 oder mehr Jünger, sprechen und davon mindestens

2 singen Rap,

1 singt Schlaflied,

alle singen „Hilfe“, und „Finale“

3, besser mehr als Volk,

alle singen Intro und Finale,

2 singen „die Wunder Jesu“

1 singt „Shalom“ (am besten Frauenstimme)

1 Sturm, sprechen und tanzen

ggf. kleinere Kinder, tanzen als Wellen

Insgesamt mindestens **8 Schauspieler**

Musik:

1 Piano

1 Solo-Instrument: Saxophon, Klarinette, ggf. E-Gitarre oder Querflöte

3 oder besser mehr Streicher: Geige, Bratsche, Cello (was vorhanden)

3 oder besser mehr Bläser: 2 Trompeten, 1 Posaune

1 Bass (E-Bass, ggf. Kontrabass)

1 Schlagzeug oder Cajon

Percussion (für Finale)

1 Bongos

1 Rasselei

1 „Frosch“

Insgesamt mindestens **13 Musiker**

1. Szene. Am Ufer

Jesus und die Jünger machen ihr Boot fertig und steigen ein. Das Volk steht dabei und hilft. Während dessen spielt die Musik die „Overtüre“.

Wenn Jesus und die Jünger fertig sind, singt das Volk:

Volk (Chor): „Intro – Die Verabschiedung“

Auf Wiedersehen, liebe Männer,

auf Wiedersehen Jesus Christ!

Wir wünschen uns, ihr bleibt noch länger.

Wisst, dass Ihr wiederkommen müsst!

Auf Wiedersehen, liebe Männer,

auf Wiedersehen Jesus Christ!

Wir wünschen uns, ihr bleibt noch länger.

Wisst, dass Ihr wiederkommen müsst!

(**Volk** winkt in die Ferne und bricht dann in fröhliches Murmeln und Reden über Jesus und seine Jünger aus. **Volk** geht an die Seite der Bühne, **Matti und Miri** bleiben zurück und schauen weiterhin in die Ferne.

Matti: Cool!

Miri: Ja, Wahnsinn. Also, wie der Jesus den Jungen gesund gemacht hat, das war unglaublich!

Matti: Ich fand den Andreas am nettesten. Der hat immer zu uns rüber gesehen. War kein bisschen arrogant.

Miri: Waren die alle nicht. Wirklich nette Typen.

Matti: Hilfsbereit...

Miri: Klug...

Matti: Scheinen die ganze Heilige Schrift auswendig zu können...

Miri: ...aber geben damit nicht an.

Duett: „Die Wunder Jesu“

Matti: Hier war es öd und leer, bevor sie kamen
Es war so schwer für alle Kranken und Lahmen.

Miri: Eli war blind und Josua lahm
Bevor Jesus mit seinen Leuten kam.

Alle: Leila leila, leila leila, leila leila, leila,
Leila leila, leila leila, leila leila, leila.

Matti: Und dann ist ein echtes Wunder gescheh'n
Jesus hat Eli nur angesehen

Miri: Da war die Blindheit wie weggefegt.
Er hat doch nur eine Hand aufgelegt.

Alle: Leila leila, leila leila, leila leila, leila,
Leila leila, leila leila, leila leila, leila.

Solo

Matti: Und Josua läuft durch's ganze Dorf herum
Dabei lag er doch sonst am Brunnen ganz krumm.

Miri: „Geh nur“ hat Jesus ganz einfach gesagt,
und hat ihn vorher nicht mal ausgefragt.

Alle: Leila leila, leila leila, leila leila, leila,
Leila leila, leila leila, leila leila, leila.

Leila leila, leila leila, leila leila, leila,
Leila leila, leila leila, leila leila.

2. Szene. Im Boot

Erster Jünger: Uff, das wurde Zeit.

Zweiter Jünger: Nette Leute im Dorf. Aber irgendwann ist es auch mal genug.

Dritter Jünger: Jesus hat heute mindestens fünf Leute geheilt.

Vierter Jünger: Ja, stimmt. Jetzt reicht es wirklich mal. Gut, dass wir das Boot bekommen haben und hier Ruhe ist.

Erster Jünger: Jesus legt sich dort hinten bei den Seilen zum Schlafen.

Zweiter Jünger: Kann ich verstehen.

Dritter Jünger: Ja – schon. Aber die Schaukelei hier im Boot, dabei könnte ich nicht schlafen.

Erster Jünger: Oh ja, schaukelt ganz schön, das Boot. Es scheint Wind aufzukommen. Aber noch ist es friedlich und unser Meister bekommt etwas Ruhe.

Musik: „Der Sturm“

Leiser Teil, ein Jünger singt ein Schlaflied:

Ruh, Jesu ruh,

ruh nur, denn müd' bist auch Du.

Ruh, ruh auch Du,

ruh nur, dann schläfst du im Nu.

Schlaf nur, auch ohne Dich geht's mal gut.

Ruh nur, ich deck Dich gut zu.

Während das Orchester die Gesangsmelodie wiederholt,

legt Jesus sich im Boot schlafen

und der Jünger deckt ihn mit einer Decke zu.

Dann geht die Musik in einen harten Teil über.

Blau-grüne, Beleuchtung.

Blitze passend zur Musik

Sturm und Wellen treten auf.

Sturm ist eine größere, beeindruckende Person,

Wellen sind lauter kleine(re) Kinder.

Sturm und Wellen sind mit blauen, grünen und silbernen (Alufolie) Fetzen kostümiert.

Wildes Solo E-Gitarre oder Saxophon:

Sturm und Wellen tanzen den Sturmtanz:

Sturm dirigiert die Wellen mit Gesten und tanzt dabei wild

Die Wellen schaukeln das Boot, klettern in das Boot, schubsen die Jünger usw.

Solo hört auf, Sturmtanz lässt die Mitte frei,

Jünger gehen zu Jesus im Heck:

Jüngerchor, zu immer noch harter Sturm-Musik,

Hilfe! Oh Gott!

Hilfe! Wir sind verlor'n!

Hilfe! Oh Gott!

Hilfe! Oh Gott, Wir sind in Not!

Und wir fürchten unser Boot

Reißt uns in den nassen Tod!

Die Jünger rütteln Jesus wach

Jesus erhebt sich langsam

*Geht in die Mitte vom Boot
Besänftigt mit Gesten den Sturm.
Die Musik wird dabei Stück für Stück ruhiger.
Schließlich geht die Musik in wieder die Melodie vom Anfang über.
Die Jünger haben sich erwartungsvoll und ängstlich hingehockt und sehen ihn alle an.
Eine kleine vorwitzige Welle schubst Jesus noch einmal. Jesus besänftigt sie freundlich mit einer Geste.*

Jesus (nach rechts gewandt, woher das Wasser kam, freundlich): Da bist du ja!
Sturmwind: (tiefe, brummige und laute Stimme): Das merkst du wohl auch schon, was? Hahahaha! Schläfst, während ich töse!

Jesus: Warum tust du das denn? Du siehst doch, wie die Menschen hier Angst haben.

Sturmwind: ich wollte doch nur spielen!

Jesus: Ach so, du wolltest nur spielen.

Sturmwind: Ja, spielen. Das mit der Angst wollte ich nicht. Also RICHTIG Angst, meine ich. Ich wollte ja nur Spaß machen.

Jesus: Du, das nützt aber nichts, wenn nur DU weißt, dass du spielst. Wenn die anderen Angst haben, ist es kein Spiel mehr.

Sturmwind: Nicht?

Jesus: Nicht. Und jetzt hör auf damit. Sofort.

Sturmwind: Tschuldigung.

Jesus: Ist okay.

Sturmwind: war nicht so gemeint. Ich wollte den Jungs nur mal zeigen wie stark ich bin. Fast wie Gott!

Jesus: Kein Thema. Aber – lieber Sturm – so ist es nicht mit Gott. Kennst du nicht die Geschichte von Elia? Er fand Gott nicht im Sturmwind und nicht im Feuer. Und auch nicht im Erdbeben. Sondern im leisen Wind nach all dem Sturm.

Sturmwind: (brummt) Mh Mh. Nee, das wusste ich nicht. Bist du jetzt sauer auf mich?

Jesus: Nein. Aber lass meine Freunde in Frieden.

Sturmwind: Logisch.!

Jesus: Tschö und alles Gute!

Sturm und Wellen gehen ab.

Die Jünger kommen alle wieder zusammen und sehen dem Sturm hinterher. Es ist ganz leise geworden.

Erster Jünger: Wahnsinn!

Zweiter Jünger: Wie du mit dem Sturm geredet hast!

Dritter Jünger: Und gar keine Angst hattest!

Vierter Jünger: Ganz anders als ich! Oder ging es Euch anders?

Musik: "Danke"

Song im Rap-Stil

Inhalt:

1. Jünger: 1. Strophe

Hast du auch gedacht, dass du hier nicht mehr heil raus kommst,
nicht mehr nach Haus kommst, nicht mehr an Land kannst.

Hast Du auch wie ich, an nichts mehr gedacht,
weil's überall kracht, mit Macht, und keiner was sagt

2. Jünger: 2. Strophe

Hast du auch geschrien, bis deine Kehle ganz rau wurd',
dein Gesicht ganz rot wurd', wie es sonst nur vor Wut wird.

Hast du auch geschwitzt, obwohl dir eigentlich kalt war
Dir gar nicht so klar war, ob es das jetzt war

Alle: Refrain

Die Gruppe wird in Team A und B eingeteilt, die abwechselnd singen

(A) Mann, war das knapp, **(B)** das war ganz knapp

(A) Mann, das war knapp, **(B)** ganz knapp war das.

(A+B) Wir sollten Danke sagen,
wirklich Danke sagen,
sollten Danke sagen, IHM dort oben.

3. Jünger: 3. Strophe

Hast du auch wie ich fünf Liter Wasser geschluckt
Und wieder ausgespuckt, weil dein Magen so zuckt.

Dachtest du, dich verlassen alle guten Geister
Du könntest was Feistes brauchen, so wie Jägermeister.

4. Jünger: 4. Strophe

Hast Du auch gegrübelt, bis dir ganz klar war,
dass keiner mehr da war, der für dich da war.

Hast du dich auch so krass verloren geföhlt,
so schutzlos, so mutlos, so vollkommen hoffnungslos.

Alle: Refrain

(A) Mann, war das knapp, **(B)** das war ganz knapp

(A) Mann, das war knapp, **(B)** ganz knapp war das.

(A+B) Wir sollten Danke sagen,
wirklich Danke sagen,
sollten Danke sagen, IHM dort oben.
Wir sollten Danke sagen,
wirklich Danke sagen,
sollten Danke sagen, IHM dort oben.

Die Jünger schauen sich und Jesus an.

1. Jünger: Wir sollten Ihm wirklich danken

2. Jünger: Ja, das sollten wir tun

3. Jünger: Kommt, wir beten!

Die Jünger knien sich im Boot hin, mit dem Rücken zum Publikum und beten still.

3. Szene. Am Seeufer

Matti: Jetzt singen sie! Ich kann es bis hierher hören – hurra!

Miri: Mann, war das knapp – ich hab gedacht, die sehen wir nie wieder!

Matti: Ist doch klar, Mensch! Wenn man Jesus an Bord hat, kann nix schief gehen!

Miri: Der hat einfach den Wind weggezaubert!

Matti: Den Zauberspruch wüsste ich ZU GERN!

Miri: Ich auch! Wir müssen unbedingt die Freunde von Jesus fragen!

Matti: Wie denn, die wollten doch morgen schon weiter ziehen!

Miri: Ach ja, stimmt, die wollen ja zu den Festtagen nach Jerusalem.

Matti: Eben. Und wenn die pünktlich da sein wollen, können sie nicht ewig hier in der Gegend bleiben.

Miri: Trotzdem. Ich wüsste zu gern, mit welchem Zauber Jesus das geschafft hat! Und bestimmt kommen sie auf dem Rückweg ja wieder vorbei.

Matti: Was für ein Held! Der sogar den Sturm in Grund und Boden stampft!

(Mattis und Miris Freunde kommen dazu. Alle begrüßen sich)

Einer: Ach! Dahinten sind ja noch Jesus und seine Jünger!

Matti: Allerdings: Und ihr habt wirklich was verpasst!

Miri: Ein Sturm kam auf und Jesus hat ihn einfach weggezaubert.

Matti: Wie nix!

Miri: Ihr hättet mal sehen sollen, wie er den Sturm angeherrscht hat!

Matti: Wie ein König! Nein wie alle Kaiser und Gewaltherrscher zusammen!

Einzelne: Wow, Boa, da wären wir gern dabei gewesen.

Miri: Tja.

Matti: Wer zu spät kommt....

Einer: Ob Jesus mal unser neuer König wird?

Ein anderer: Bestimmt! Wenn er solche Sachen kann.

Miri (geht ein bisschen zur Seite)

Hoffentlich geht das gut aus.

Er ist so ein liebenswürdiger Mensch.

Ich weiß ja nicht, was er dahinten auf dem Boot gemacht hat.

Aber es gibt bestimmt viele, die neidisch auf seine Kunst sind.

Musik: „Abschied“

langsame Ballade

Miri:

Jesus, ich wünsche Dir von Herzen
Du möchtest unsre Welt verschmerzen.
Für uns muss alles immer super sein
Da passt ein stiller Mensch doch kaum hinein.
Shalom! Shalom!

Jesus, ich wünsche dir von Herzen,
Du möchtest unsre Welt – auch mich – verschmerzen.
Wir alle wollen immer Sieger sehn,
Denn Loser sind wir selbst schon viel zu häufig,
Shalom! Shalom!

Du aber wolltest uns auch dann verstehn,
wenn unser Schmerz dir nicht geläufig.
Alles wird gut, das hast du gesagt,
auch für den, der vorher geklagt.
Shalom! Shalom!

Matti und die anderen:

Ah, da bist du ja, Miri: Lasst uns was singen auf unseren Gott! Und hoffen, dass wir
Jesus mal wieder begegnen!

[Übergang zum lebhaften Finale texten]

Musik: „Finale“

Alle *kommen zusammen und singen und tanzen gemeinsam*

Refrain

Hale! hale! haleluhuja!

Hale! hale! haleluhuja!

Hale – luja!

Halelu, haleluja!

Strophe:

(nach Psalm 18)

Als mir Angst war, rief ich Gott,

mein Schreien kam zu Ihm,

er streckte Seine Hand zu mir

Zog mich aus großem Meer,

entriss mich meinem Feind

und wurde mir zu meinem Halt.

Hale – luja!

Halelu, haleluja!

Refrain 2

Hale! hale! Halelu, haleluja!

Hale! hale! Halelu, haleluja!

Hale – luja!

Halelu, haleluja!

Coda

Halelu, haleluja!